



News 02/2024
Apr./Mai./Juni
www.alpinesektion.ch

Clubbeitrag 2024





**PROTOKOLL der 68. GV des ALPIN CLUB REGION FLUGHAFEN
20. März 2024, 18.30h, Mehrzweckraum bxa Bassersdorf**

1) Begrüssung

Urs Blättler begrüsst die anwesenden Mitglieder um 18.33h zur 68. ordentlichen GV, namentlich das einzige Ehrenmitglied Hermann Keller. Die GV wurde statutengemäss rechtzeitig vom Vorstand einberufen, die Traktandenliste in den „News“ 01/2024 publiziert.

2. Feststellung der Präsenz und Wahl von Stimmenzählern und Tagespräsident

Anwesend sind 22 Mitglieder. 14 Personen haben sich entschuldigt, darunter die Ehrenmitglieder Hans Rothenbühler und Urs Schwarz.

Auf Stimmenzähler wird auch diesmal verzichtet. Sie würden erst gewählt, falls nötig.

Als Tagespräsident (für die Präsidentenwahl) stellt sich Hans Iseli zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 67. GV des Jahres 2023

Das Protokoll wurde in den News 02/2023 publiziert. Es wird einstimmig angenommen und dem Aktuar verdankt.

4. Abnahme der Berichte über das verflossene Vereinsjahr

a) des Präsidenten

Der Bericht ist in den News 1/2024 erschienen und wird einstimmig gut geheissen.

Nachtrag Mitgliederbestand: 1 Todesfall, Kurt Peterhans und ein Austritt, Peter Röhrich.

Neu 67 Mitglieder: 61 aktiv, 6 passiv.

b) Der Tourenchefs

Auch diese wurden in den News 1/2024 publiziert und werden einstimmig angenommen.

c) der Vereinskasse

Kassier Martin Heuer erläutert die Jahresrechnung 2023.

Dem Ertrag von Fr. 2300.- (Budget 2200.-), bestehend aus Beiträgen und Spenden steht ein Aufwand von Fr. 5543.35 (Budget 5600.-) gegenüber. Der Verlust liegt mit Fr. 3243.35 leicht unter den budgetierten Fr. 3400.-. Das Vereinsvermögen hat sich deshalb weiter auf noch Fr. 8125.10 reduziert.

d) der Revisoren

Hansruedi Meier, der zusammen mit Heinz Vontobel die Rechnung geprüft hat, verliest den Revisorenbericht. Auf Grund der Prüfung empfiehlt er der

Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und Kassier Martin Heuer sowie den Vorstand mit bestem Dank zu entlasten.

5. **Abnahme der Club Rechnung 2023 und Décharge-Erteilung an den Vorstand**

Die Club Rechnung 2023 wird auf Grund der Berichte in Traktanden 4c & 4d einstimmig angenommen und verdankt. Dem Vorstand wird die Entlastung erteilt.

6. **Wahlen**

a) **Bestätigung Präsident**

Urs Blättler wird vom Tagespräsidenten Hans Iseli für ein weiteres Jahr vorgeschlagen. Er wird einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

b) **Bestätigung Kassier**

Kassier Martin Heuer wird einstimmig wiedergewählt und für die perfekte und seriöse Führung der Kasse mit einem kräftigen Applaus geehrt.

c) **Bestätigung der restlichen bisherigen Vorstandsmitglieder**

Tourenchefin Vreni Kämpf (Sommer), Tourenchef Hermann Keller (Winter), Aktuar Urs Domeisen und Beisitzer/Redaktor Edi Hächler werden in globo einstimmig wiedergewählt.

d) **Bestätigung der Revisoren**

Die bisherigen Revisoren Hansruedi Meier, Heinz Vontobel und Christian Hemmeler stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

7. **Jahresprogramm 2024**

Vreni und Hermann geben eine kurze Vorschau auf das Programm. Mit 13 Winter- und 20 Sommertouren besteht weiterhin ein attraktives Angebot. Der Grillabend (14. August) gehört nun zum festen Bestandteil. Er bietet auch den Mitgliedern, die nicht mehr aktiv an Touren mitmachen können, eine Gelegenheit, um am Vereinsleben teilzunehmen. Er wird dieses Jahr mit einer Führung am Flughafen durch Roland Koch beginnen und danach wie gewohnt in der bxa mit dem Nachtessen fortgesetzt.

Es wird empfohlen, die Homepage regelmässig zu kontrollieren, da öfters Anlässe kurzfristig verschoben werden.

8. a) **Budget 2024**

Der Kassier rechnet mit einem Ertrag von ca. Fr. 2000.- und einem wiederum grossen Aufwand von Fr. 5100.-. Damit resultiert erneut ein Verlust von über Fr. 3000.-.

Wir nehmen diesen Aufwandüberschuss gelassen auf, hoffen aber, dass wir noch mindestens bis zum 70-jährigen Jubiläum im 2026 durchhalten können.

b) **festlegung Mitgliederbeiträge**

Eine Erhöhung der Beiträge drängt sich deshalb nicht mehr auf. Sie bleiben unverändert.

- c) **Abnahme des Budgets**
Das Budget wird einstimmig angenommen.

9. **Statutenänderungen**

Die vorgeschlagenen Änderungen werden einstimmig gutgeheissen:

Art. 2: Abgabe von Kollektivmaterial - Streichung

Art. 3: neues Datenschutzrecht – neuer Paragraph

Art. 4: Austritt - Präzisierung

10. **Anträge**

keine

11. **Ehrungen**

a) **der Jubilare**

Folgende Mitglieder feiern 2024:

55 Jahre: Eric Cachin

50 Jahre: Sepp Mettler

45 Jahre: Werner Lutz

40 Jahre: Heinz Ehrenbürger, Katrin Stadler, Kurt Lüchinger

35 Jahre: Dani Schmucki

30 Jahre: Urs Blättler (davon 19 als Präsident!)

20 Jahre: Kurt Brühwiler

Kurt Peterhans hätte es auf 60 Jahre gebracht, ist aber leider kurz vorher verstorben.

b) **übrige**

Am meisten Tourentage (16) hat Vreni Kämpf erreicht.

Die Arbeit der Revisoren wird mit einer Flasche Wein verdankt.

12. **Verschiedenes**

Urs informiert über die „Besucherzahlen“ auf unserer Homepage. Seit Anfang Jahr wurde sie rund 400-mal besucht. Sie wird 15-50/Tag aufgerufen. Weiter kommt noch die Frage auf, ob man alte News im Internet finden kann. Urs wird dies mit dem Webmaster abklären.

Um 19.24h beendet der Präsident die GV. Er dankt allen Teilnehmern und lädt zum traditionellen Imbiss im Restaurant TimeOut ein.

Pfungen, 23 März 2024

für das Protokoll: Urs Domeisen

Mitgliederbeitrag 2024

Liebe Bergkameradinnen und Bergkameraden

Die Generalversammlung wurde am 20. März 2024 in gewohntem Rahmen durchgeführt.

Mit dem genehmigten Budget 2024 sind die Mitgliederbeiträge fällig.

Dem Budget liegen gleichbleibende Beiträge zu Grunde.

Beitrag für Aktivmitglieder

- | | |
|--|----------|
| ▪ Einzelpersonen | Fr. 40.- |
| ▪ Ehepaare / Paare | Fr. 60.- |
| ▪ Partner/in von Ehren- bzw. Freimitgliedern | Fr. 30.- |

Für Passivmitglieder

Fr. 20.-

Ich bitte um Überweisung bis spätestens **30. April 2024** auf das PostFinance Konto **IBAN CH96 0900 0000 8005 4388 0** Alpin Club Region Flughafen Bassersdorf.

Ein **QR-Einzahlungsschein** liegt dieser News bei.

Die **ONLINE Zahlenden** erhalten diese News per Mail und **QR-Einzahlungsschein** in der Beilage.

Zahlung am besten sogleich ausführen, denn auch im letzten Jahr haben das wieder etliche Mitglieder vergessen.

- ***Bei Bareinzahlung am Postschalter bitte Fr. 2.- zusätzlich für die Gebühr einzahlen, welche dem Verein belastet wird. Danke im Voraus.***
- ***Für eine termingerechte Überweisung (auch ONLINE) danke ich bestens. Damit werden mir Zusatzaufwand und der Kasse Zusatzkosten erspart.***

Im Namen des Clubs und des Vorstandes an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Spenderinnen und Spendern, die ihren Beitrag aufrunden, oder sogar trotz Freimitglied, den Club finanziell unterstützen.

Mit herzlichen Grüssen

Der Club-Kassier: Martin Heuer

Tourenausschreibungen

April

Pizzo Centrale (2999.2m)

(Skitourenkarte 1:50'000, 255S Sustenpass / 256S Disentis)

Datum: Mittwoch, 03. April 2024

Anreise: Mit PW nach Andermatt Gemsstockbahn. Da die Tourengondel um 0730 fährt, frühe Abfahrt in der Region Flughafen! (0515 ab Nürensdorf)

<https://www.anderlatt-sedrun-disentis.ch/de/products/tourengondel-gemstock>

Tourenroute: Aufstieg: Gemsstock – Gafallenlücke – Gitziälpetli – Pizzo Centrale
Abfahrt durch das „Guspis“ nach Hospenthal

Aufstiegsdauer: 2 ½ - 3 Std.

Anforderung: S/ZS; WS bis Skidepot;
Abfahrt Gemsstock bis unterhalb Gafallenlücke ist oft „ruppig“

Kosten: total ca. CHF 75.-
Fahrkosten PW ca. CHF 40.-
Luftseilbahn Andermatt – Gemsstock CHF 30.00
(keine Vergünstigung für ½ Tax)
Zugbillet Hospenthal – Andermatt CHF 2.20 (mit 1/2 Tax)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: komplette Tourenausrüstung inkl. Harscheisen und LVS, Steigeisen

Leiter: Urs Blättler

Anmeldung: bis Ostersonntag 31. März 2024, Tel. 044 837 03 62
E-Mail: urs.blaettler@bluewin.ch

Skitouren im Monte Rosa Gebiet

Datum: **Zeitfenster Di.02.04. – Do. 11.04.2024 / ca. 5 Tage**

Leitung: Dani Schmucki, plus Bergführer

Typ und Grad: Skitouren WS+ ZS+

Ort: Monte Rosa Gebiet (Zermatt – Alagna – Saas-Fee)

Anreise: Anreise mit PW / Bahn

Tourenziele: 4000er der «Spaghetti Tour»

Anforderung: Kondition für 4 ½ - 7 stündige Skitouren mit

	max. 1600 Hm; für die Gipfel sind Steigeisen nötig
Abfahrt:	Auf der Aufstiegsroute
Kosten:	abhängig von der Teilnehmerzahl / Bergführerkosten
	Verpflegung: Marschverpflegung aus dem Rucksack
Ausrüstung:	Skitourenausrüstung mit Barryvox, Schaufel, Sonde, Harscheisen, Steigeisen,
Anmeldung:	ab sofort
	Tel. 055 290 15 00 oder gommiswald@acapa.ch

Wanderung Steg - Hüttchopf - Wald

Vom Bahnhof in Steg verlässt man den Ort Richtung Süden. Über einen Bergweg geht es in konstanter Steigung immer weiter empor. Vom Sattel Tannen aus, kann man bereits den kahlen Hüttchopf (1.231 m) erblicken, welchen man kurz darauf über den Nordgrat bezwingt: über Wald und Weiden und am Ende in weglosem Anstieg zum Gipfel. Der Ausblick von hier oben ist grandios: Die Sicht reicht über die Töss, zum Säntis oder bis zum Bodensee im Norden.

Der Abstieg führt vorbei am [Gasthaus Alp Scheidegg](#), dem höchstgelegenen Gasthaus des Kanton Zürichs. Weiter geht es über den Josenberg und durch das romantische, von Industrie geprägte Sagenraintobel. Wasserkraftanlagen, wie Wasserfassungen und -leitungen, Stauweiher, Wasserkanäle, Stege, Brücken und Weiheranlagen kann man hier bestaunen. Die Relikte zeugen von vergangenen Zeiten.

Datum:	Dienstag, 23. April
Anfahrt:	Mit ÖV nach Steg - Rückfahrt ab Wald
Anforderungen:	T2, ca. 600m Auf- und Abstieg, ca. 12 Km, ca. 4h
Ausrüstung:	Wanderausrüstung
Verpflegung:	aus dem Rucksack, evtl. Restaurant Alp Scheidegg
Kosten:	ÖV-Billett Wohnort - Steg/Wald - Wohnort
Leiter:	Urs Domeisen, Seebelstrasse 16, 8422 Pfungen 052 315 3056 / 078 709 3733 - domeisen@swissonline.ch
Anmeldung:	bis Freitag, 19. April

Hochhamm 1275m (AR)

Datum: 23.04.2024
Leitung: Keller Hermann
Typ und Grad: BW/T2
Ablauf: Schönengrund(Dorf)-Mülitobel-Chäseren-Hochhamm-
Tüfenberg-Ranzberg-Vordere Grueb-Turm-Urnäsch
Marschzeiten: Auf- und Abstieg ca 4 Std.
Anforderung: T2 / ca. 435 Auf- / Abstieg
Kosten: ÖV ca. Fr. 35.- (Halbtax)
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Ausrüstung: Normale Wanderung, Wanderstöcke (wer hat)
Anmeldung: bis Samstag, 20.April 2024
Hermann Keller, Rebweg 15, 8309 Nürensdorf
Mobile: 079 346 66 59
Email: hermann.keller9@bluewin.ch

Monat Mai

Überschreitung Fläscherberg (Regitzerspitz 1136m) via Leiterliweg

Wer auf der Autobahn von Sargans Richtung Chur fährt, sieht ihn links stehen – einen Starkstrommasten, der den Anschein macht, nächstens umzukippen. Genau dort ist das Leiterli, der «alpinistische» Höhepunkt einer abwechslungsreichen originellen Gipfelüberschreitung

Datum: Montag, 13. Mai 2024
Anfahrt: Mit ÖV via Sargans nach Trübbach SG
Route: Trübbach - Heidenkopf - Leiterli - Regitzerspitz - Ochsenberg - Fläsch
Anforderungen: ca. 800Hm auf/ab, 4 - 5h Wanderzeit, T3 (Leiterli T4) Das Leiterli ist kurz und klettersteigartig gesichert, erfordert für Geübte und Schwindelfreie aber keine Seilsicherung.
Ausrüstung: Wanderausrüstung
Verpflegung: aus dem Rucksack
Kosten: ÖV-Billett Wohnort - Sargans - Trübbach, zurück ab Fläsch
Leiter: Urs Domeisen, Seebelstrasse 16, 8422 Pfungen

Anmeldung: 052 315 3056 / 078 709 3733 - domeisen@swissonline.ch
bis Freitag, 10. Mai

Rütli-Seelisberg-Bauen-Isleten (Weg der Schweiz)

Datum: Dienstag, 21. Mai 2024

Leitung: Hans Iseli

Typ und Grad: W / T2

Ablauf: Mit Bahn und Schiff via Brunnen zum Rütli. Aufstieg nach Seelisberg. Der Weg führt durchs Dorf und am Grandhotel Sonnenberg vorbei zur Marienhöhe. Weiter über Weiden an den Seen Wijer und Seeli vorbei. Kurz vor dem Schloss Beroldingen ist der höchste Punkt der Etappe erreicht. Auf dem m letzten Wegstück geht es auf drei Kilometern 400 Höhenmeter hinunter zum Seeufer. Ein alter, teilweise gepflasterter Saumpfad mit über 960 Stufen führt nach Bauen und dann mehr oder weniger dem See entlang nach Isleten.

Rückreise mit Schiff und Bahn via Brunnen oder Flüelen.

Marschzeiten: ca. 3.5 Std

Anforderung: Kondition für 450m Auf- und Abstieg 450m. Distanz 10km.

Kosten: ÖV ca. CHF 35.--

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: normale Wanderausrüstung. Wetterschutz.

Anmeldung: bis Samstag, 18. Mai, 2024

Hans Iseli hus.iseli@sunrise.ch

044 8368670 / 076 3178670

Nordspitze Panoramaweg ab Bargaen, SH

Diese Rundwanderung verbindet Geschichte und Botanik. Sie führt vorbei am geschützten botanischen Kleinod «Tannbüel» mit seinen zahlreichen Orchideenarten und zum nördlichsten Punkt der Schweiz, dem historischen Grenzstein Nummer 593.

Datum: Montag, 27. Mai 2024

Anfahrt: Mit ÖV nach Bargaen SH

Route: Barga - Hoher Randen (evtl. Randenturm) - Nordspitze - Tannbüel - Wolfbüel - Barga

Anforderungen: T 1-2, ca. 500m Auf- und Abstieg, ca. 4 1/2 h Wanderzeit

Ausrüstung: Wanderausrüstung

Verpflegung: aus dem Rucksack, Grillstelle!

Kosten: ÖV-Billett Wohnort - Barga und zurück

Leiter: Urs Domeisen, Seebelstrasse 16, 8422 Pfungen
052 315 3056 / 078 709 3733 - domeisen@swissonline.ch

Anmeldung: bis Freitag, 24. Mai

Monat Juni

Klettersteig

Datum: Dienstag, 04. Juni 2024

Anreise: Je nach Teilnehmer und in Absprache wird das Ziel bestimmt
Anreise je nach Ziel mit öV oder PW

Beschreibung: Verschiedene Möglichkeiten bis max. K4

Marschzeiten: je nach Ziel

Anforderung: K4

Kosten: je nach Tourenziel

Verpflegung: aus dem Rucksack oder im Bergrestaurant

Ausrüstung: Trekking- oder Bergschuhe
Helm, Klettergurt und Klettersteigset (falls nicht vorhanden, kann die Klettersteigausrüstung in Sportgeschäften gemietet werden)
Empfehlenswert: Handschuhe für Sicherungsseil und evtl. Teleskop-stöcke für Abstieg

Leiter: Urs Blättler

Anmeldung: bis spätestens Donnerstag, 30. Mai 2024 für Festlegung des Ziels
Tel. 044 837 03 62
Email: urs.blaettler@bluewin.ch

Wanderung AF, Region Chamonix la forêt

Datum:	21. – 24.06.2024
Leitung:	Thomas Schiess
Typ und Grad:	einfache Wanderungen
Karten:	
Ablauf:	Freitag: Anreise; Samstag: Wanderung; Sonntag: Wanderung; Montag: Rückreise
Marschzeiten:	ca. 2 – 3 Stunden
Anforderung:	Kondition für einfache Wanderung
Kosten:	ca. EUR 300.--
Verpflegung:	ist inbegriffen
Ausrüstung:	gutes Schuhwerk, Sonnen- und Regenschutz
Anmeldung:	bis 31.03.2024 bei Thomas
Spezielles:	es ist noch nicht bekannt welche Wanderungen wir machen

Hochtouren im Wallis nach Verhältnissen:

Dent Blanche 4357m mit Akklimatisationstour

Datum:	ab So.30.06.bis Fr. 05.07.2024
Leitung:	Dani Schmucki, plus Bergführer
Typ und Grad:	Hochtouren ZS- bis ZS+
Ort:	Val d'Hérence
Anreise:	Anreise mit PW
Anforderung:	Kondition für 4 ½ – 7 stündige Hochtouren
Kosten:	abhängig von der Teilnehmerzahl
Ausrüstung:	Hochtourausrüstung
Anmeldung:	ab sofort
	Tel. 055 290 15 00 oder gommiswald@acapa.ch

Tourenberichte

Hüenerchopf 2170m

Datum: 11. Januar 2024
LeiterIn: Urs Blättler
Wetter: perfekt, Sonne, wolkenlos
TeilnehmerInnen: Urs Blättler, Ruedi Brüllhardt, Kurt Brühwiler, Urs Domeisen, Hans Iseli, Vreni Kämpf, Hermann Keller, Markus Leimbacher, Dani Schmucki, Othmar Schumacher,
Gäste: Roland & Verena Nikles, SAC Winterthur, Bruno Meyer,

Ablauf der Tour:

Pünktlich um 0815 trafen wir bei eisiger Kälte in Vermol ein. Wir begrüßen die Kollegen der beiden anderen Autos. Dani, Ruedi und Bruno werden im 4. Auto etwas später kommen, direkt nach Parmort fahren und uns dann «nacheilen». Nachdem alle bereit sind erfolgt der LVS-Check und wie geplant ist um 0830 Abmarsch. Hans ging bereits etwas voraus, Urs und Othmar folgen ihm mit meinem Einverständnis auch etwas schneller, während Markus und Hermann die Nachhut bilden. Im Schatten noch recht frisch, an der Sonne jedoch an-genehm warm, geht's aufwärts und nach einer Stunde, bei Punkt 1460, machen wir eine kurze Trinkpause. Der Aufstieg, vorbei an den verschneiten Bäumen, mit herrlichster Aussicht auf das Nebelmeer und die umliegenden Berge ist ein Genuss! An-schliessend steigen wir weiter, durch die sanften Hänge des Gebietes Riet zur Alphütte bei Punkt 1739 wo wir nach exakt 2 Stunden ankommen und nun eine



Verpflegungspause machen. Die 3 schnelleren Kollegen sind bei unserer Ankunft bereits fertig mit dem Picknick und um nicht auszukühlen gehen sie mit meinem Einverständnis weiter. Wir anderen geniessen hier für die nächsten 30

Minuten Sandwich, Getränke und die Sonne. Während wir uns nach der Pause bereit machen, um weiterzugehen, treffen Dani, Ruedi und Bruno ein. Kurze Begrüssung und weil sie sich nun verpflegen, ziehen wir weiter mit der Verabschiedung «Wir sehen uns oben»! Via Gletti führt die Spur weiter Richtung, Punkt 2080, Kurt und seine SAC-Kollegen etwas schneller, Hermann, Vreni und ich dahinter und den Abschluss macht Markus, sein eigenes Tempo gehend. Auf Grund der geringen Lawinengefahr und der Tatsache, dass alle Teilnehmer die Tour kennen, das Wetter



hervorragend und das Gelände sanft sowie weit einsehbar ist, konnte ich damit leben, dass wir nicht als ein «Tatzelwurm» unterwegs sind. Im Aufstieg zum Sattel sehen wir, wie sich Urs ab dem Gipfelgrat bereits eine erste Pulverschneeabfahrt ins Chrummbäch hinunter gönnt, während Hans und Othmar weiter Richtung Gipfel aufsteigen. Urs steigt in unserem Rücken auch

wieder auf und erreicht Punkt 2080 zusammen mit uns, wo uns nun auch Danis Gruppe einholt. So meistern wir fast komplett die 10 Minuten Schlusaufstieg zum Gipfel. Beim Ski Depot sind Hans und Othmar bereits am Verpflegen, wir anderen besteigen noch den Gipfel, den der Hauptharst exakt um 1230 erreicht. Danach gibt es eine ausgiebige Mittagsrast, und gegen 1330 machen wir uns bereit für die Abfahrt. Leider klappt hier die Kommunikation nicht richtig und anstatt wie gesagt beim «Chnubel» unterhalb des Gipfels zu warten ist der Hauptharst der Gruppe plötzlich weg und wir sind nur noch zu Viert. Über herrliche Pulverschneehänge fahren auch wir hinunter Richtung Alphütte, wo die Gruppe endlich auf uns wartet und wir das Gruppenfoto «schiessen» können. Anschliessend verabschieden sich Dani, Ruedi und Bruno von uns, da sie beim Alpstutz nördlich abbiegen werden, um wieder nach Parmort zu gelangen. Der Rest von uns nimmt den Schlusshang in Angriff. Leider ist in der Zwischenzeit der Nebel etwas gestiegen, so dass wir die ungefähr letzten 100 Höhenmeter in teilweise dichtem Nebel fast ohne Sicht, und darum nur noch auf dem Strässchen, und im Pflug fahrend, zurücklegen. Punkt 1500 Uhr sind wir wieder bei den Autos. Ein herrlicher Tourentag bei besten Verhältnissen der so ungefähr unter dem Motto «Hüenerhufe am Hüenerchopf» hätte laufen können, geht damit zu Ende.

Fotos Urs B

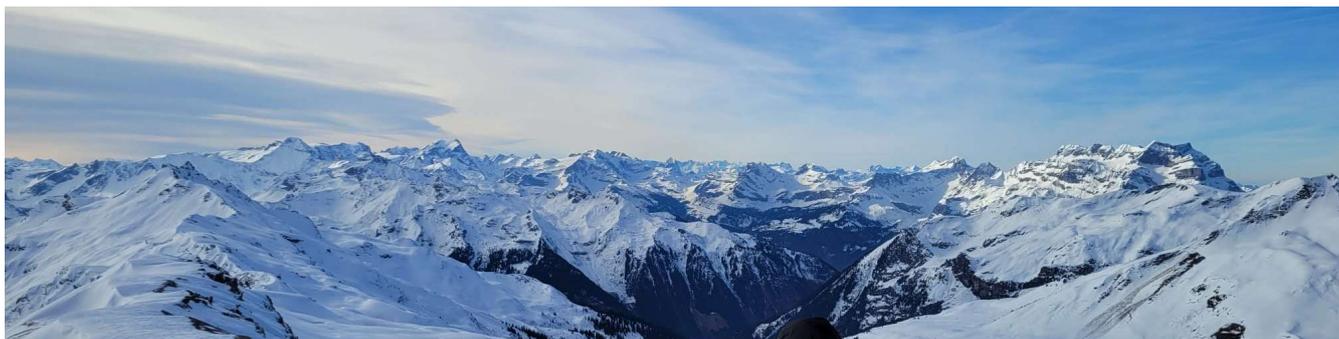
Wissmeilen 2483

Datum: 06. Februar 2024

LeiterIn: Urs Blättler

Wetter: gut, teils sonnig, teils Schleierwolken, teilweise sehr windig

TeilnehmerInnen: Urs Blättler, Kurt Brühwiler, Hans Iseli, Vreni Kämpf, Mario Knill, Lara Ruess (Gast), Roland Lechner (Gast)



Die vorgesehene Tour auf den Schilt vom 01. Februar musste ich wegen Schneemangel und schlechtem Wetter sowohl örtlich wie zeitlich verschieben. Somit musste ein neues Tourenziel gefunden werden, und weil im Skigebiet der



Flumserberge der untere Bereich künstlich beschneit wird, habe ich mich für den Wissmeilen entschieden.

Ablauf der Tour

Um 06.10h fahren wir mit zwei PW's in Nürensdorf respektive Winterthur los und treffen pünktlich um 07.30h in Unterterzen ein. Mit dem Tourenticket «Panüöl» lassen wir uns bequem mit der Gondelbahn via

Tannenboden und Maschgenkamm auf den Leist, 2222m, bringen. Hier starten wir genau um 0900 die kurze Abfahrt hinunter Richtung Burstbüel, wo wir in der Gegend von Punkt 1952 die noch harte schwarze Piste 42 verlassen, die Felle aufziehen und mit dem Aufstieg beginnen. Ohne viel Höhe zu gewinnen, geht es in Leichtem auf und ab über Schwizerböden und Löcher zum Calanshüttli und an diesem vorbei nach Mietböden. Hier machen wir nach 60 Minuten die erste Verpflegungspause. Danach geht es im Schatten des Felsbandes weiter via Schafläger zu Punkt 2328. Für die Traverse des Hanges zum Sattel zwischen Spitz- und Wissmeilen montieren wir hier die Harscheisen. Die einen, um sich sicherer zu fühlen und die anderen «übungshalber». Nachdem der Sattel erreicht ist, folgt noch der kurze

Schlussaufstieg über den Gipfelgrat und wir erreichen nach exakt 2¾ Stunden um 11.45h unser Ziel (2483m). Auf dem Gipfel geniessen wir die grandiose Aussicht auf die umliegenden Berge, doch der zügige und kühle Wind bewirkt, dass wir die Felle rasch abziehen und uns nach dem Gipfelfoto sofort an die Abfahrt machen. Die Mittagspause folgt deshalb erst unterhalb des Gipfelhangs, in der Gegend von Punkt 2328. Hier verpflegen wir uns in nun windstiller Umgebung ausgiebig und geniessen die Sonne, die sich in der Zwischenzeit nun auch zeigt. Anschliessend fahren wir bei besseren Schneeverhältnissen als von den Meisten erwartet weiter zur Alp Fursch, wo wir uns in der Openair Beiz einen Trunk genehmigen! Frisch gestärkt heisst es dann wieder Felle auf-ziehen, um im leichten Auf und Ab in rund 20 Minuten zum Skilift Plattis zu gelangen. Dieser und der Sessellift Panüöl bringen uns wieder hinauf zum Maschgenkamm und von dort folgt noch die Schlussabfahrt auf der Piste

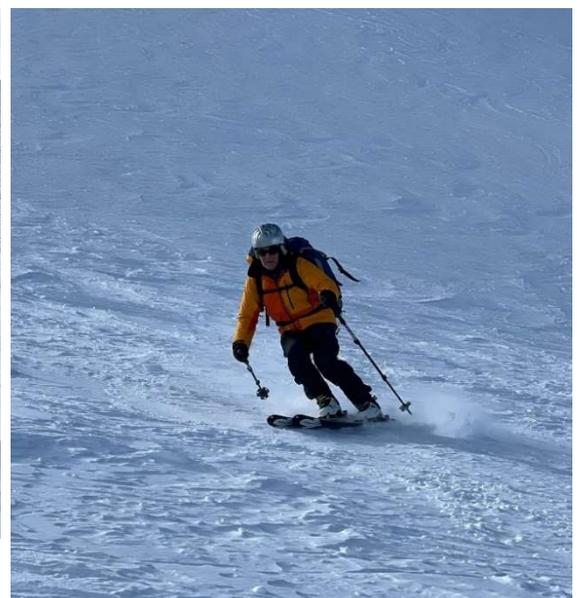


hinunter nach Tannenboden. Ab hier treten wir die Heimreise via Gondel und PW an.

Aufstieg ab Alp Fursch: ca.700Hm, Zeit: 2 ¾ Std. Alp Fursch – Panüöl: ca. 20 Min.



Fotos: Urs, Vreni, Mario



Skitour Frümsellücke 2044m

Datum: 15. Feb 2024
LeiterIn: Kurt Brühwiler
Wetter: Schön und warm, aufkommende Schleierwolken
TeilnehmerInnen: Vreni Kämpf, Hermann Keller, Hans Iseli, Urs Domeisen, Werner Schmid (Gast SAC)

Ablauf der Tour:



Nach der Anfahrt mit 2 PW's treffen wir uns um 09.00 bei der Talstation in Alt St. Johann und lassen uns mit der Gondel- / Sesselbahn zur Selamatt hochfahren. Wir machen uns sogleich auf den Weg zum Zinggen. Im Tal liegt schon längere Zeit kein Schnee mehr. Die Piste ist jedoch durch ein Band von Kunstschnee hergerichtet und folglich ist die Talfahrt möglich.

Die Wetteraussichten sind gut, im Laufe des Tages sind Schleierwolken zu erwarten. Zudem soll es recht warm werden.



Die Schneeverhältnisse sind ab der Selamatt recht gut, wobei wir wegen dem allgemein zu warmen Februar nicht mit Pulverschnee rechnen können. Wir wählen zum Aufstieg die Route über Hinterlücheren – Langlitten – Brisizimmer. Eine abwechslungsreiche Angelegenheit mit einigem auf und ab durch den meist lichten Wald. Eine kurze Pause beim Brisizimmer, Tenü-Erleichterung und dann geht's steiler hoch, wobei sich teilweise zügiger Wind bemerkbar macht. So wechseln denn auch die Schneeverhältnisse zwischen windgepresstem und abgeblasenem Schnee.



Unterhalb dem Brisi kommt noch dazu, dass sich mit der Erwärmung bei einigen Skis namhafte Stögeli bilden. Weiter geht's über die oft blanke, jedoch meist noch griffige Schneedecke zum Schlusssaufstieg.

Exakt um die Mittagszeit sind wir nach 2 $\frac{3}{4}$ Stunden und 720 hm am Ziel. Der Wind hat nachgelassen und so machen wir Mittagsrast und geniessen den Sonnenschein, sowie die herrliche Aussicht über den Walensee in die Alpen (mit den Glarnern) und ins Toggenburg mit dem Alpstein.



Nach einer guten halben Stunde machen wir uns auf die Abfahrt. Dazu wählen wir die westlichen Hänge auf der Seite des Frümsel. Und siehe da, Überraschung: Der windgepresste Schnee ist noch pulvrig und lässt sich mit sauberen Schwüngen sehr gut fahren. Auch im unteren Teil nehmen wir die Hänge zum Thurtalerstofel. Hier ist der Schnee teilweise aufgeweicht und lässt sich weiterhin mit Vergnügen fahren. Danach müssen wir einige Schritte hochtreppeln und kommen auf den Wanderweg bzw. die Loipe. Es ist warm geworden und so treffen wir hier auf schönen Sulzschnee. Ein paar Skatingschritte und dann runter bis zum Zinggen, wo wir uns in der immer noch durchscheinenden Sonne zum Umtrunk niederlassen. Gegen 14.00 Uhr folgt dann noch die restliche Abfahrt auf der Piste auf dem ausgezeichnet zu fahrenden «Kunstschneesulz».

Wir verabschieden uns und blicken auf eine sich immer wieder lohnende Tour zur Frümsellücke zurück.



Bericht: Kurt, Fotos: verschiedene Teilnehmende

Rotbüelspitz 2853m anstelle Tschaggunser Mittagsspitze

Datum: 31.01.2024
LeiterIn: Daniel Schmucki
Wetter: Sonne & Wolken Mix, frühlingshaft warm
TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki & Paul Ryser

Angesichts der dünnen Schneelage auf 900m in Tschagguns, entschieden wir uns kurzfristig für eine Skitour im benachbarten Gargellen (1500m).

So starteten Paul und ich wegen hoher Temperaturen kurz vor 07.30h noch im Dunkeln direkt an der Skipiste Richtung Valzifenzalpe. Bei angenehmer Steigung folgten wir der frisch gewalzten Piste bei leicht bewölktem Himmel. Nach 30 Min. verlassen wir die Piste kurz vor der Unt. Valzifenzalpe (1693m) und steigen nach langer Flachpassage zur Zollhütte (2220m) hinauf (knapp 3 Std.). Sonne und Wolke wechseln sich ab, der Schnee wird dafür immer besser. Nach den ersten steileren Hängen in Richtung Rotbüelspitze holen uns die ersten Tourenfahrer ein. Vor den steilen Schlusshängen, nach etwas mehr als 4 Std. Aufstieg, entscheiden wir uns für die Abfahrt, um noch von der guten Sicht profitieren zu können. So genossen wir als erste die noch kaum verfahrenen Pulverhänge runter zur Zollhütte. Die anschliessenden Hänge zur Ob. Valzifenzalpe (1838m) waren von der Sorte hart mit leichter Pulverauflage. Die ca. 1.5 Km flache Abfahrt von der Oberen zur Unteren Valzifenzalpe querten wir an den Südhängen mit frühlingshaften Sulzverhältnissen bis zur Pistenfahrt runter nach Gargellen.

Fazit: Viel bessere Schneeverhältnisse als erwartet; Meteo ist mit vorwiegend sonnig falsch gelegen. Wer einen langen Talhatscher mit langen Schlusshängen über 1000 Hm liebt, ist hier richtig. Im Notfall viele Varianten ab Zollhütte zum Abzweigen (Schlappiner Spitz, Teuf Furgga, Valzifenzalpe Joch, alle zwischen 2440 – 2500m).



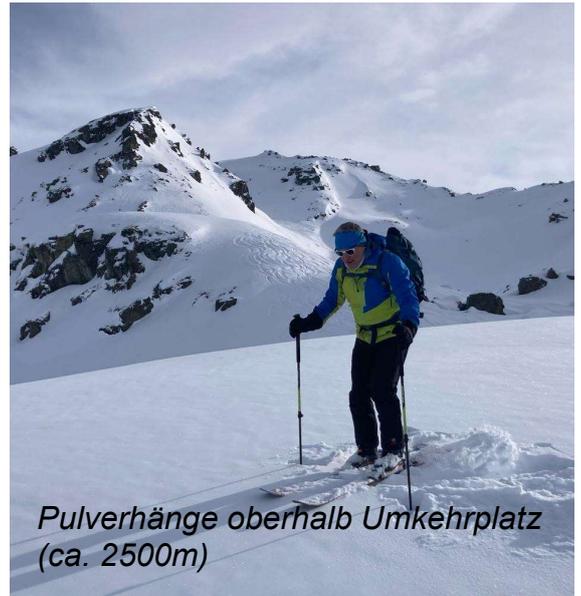
Paul oberhalb der Zollhütte



Unverfahrene Hänge



Blick nach Westen mit Schlappiner Spitz in der Mitte



Pulverhänge oberhalb Umkehrplatz (ca. 2500m)

Frümsellücke 2044m

Datum: 07. März 2024

LeiterIn: Urs Blättler

Wetter: Sonne, wolkenlos

TeilnehmerInnen: Urs Blättler, Kurt Brühwiler, Urs Oehy, Gast

Domeisen, Armin

Ablauf der Tour:

Eigentlich wäre der Pazolastock auf dem Programm gestanden. Doch wegen der vorangegangenen Schneefälle und der angespannten Lawinensituation entschied ich mich, die Tour ins Toggenburg zu verlegen. Um 0815 treffen wir in Alt St. Johann ein, fahren mit der Gondel auf die Alp Sellamatt und starten um 0900 unseren Aufstieg. Via Hinterlücheren, Langlitten und Brisizimmer steigen wir bei herrlichem Sonnenschein durch den verschneiten Märchenwald Richtung Frümseltal auf. Bei Brisizimmer machen wir eine erste kurze Verpflegungspause und erreichen danach exakt um 1200 die Frümsellücke wo es nun Zeit ist für die ausgedehntere Mittagsrast. Gestärkt brechen wir 45 Minuten später auf zur Genussabfahrt zurück zur Alp Sellamatt. Bei Top Verhältnissen und Pulverschnee vom Feinsten ziehen wir unsere Spuren in die Hänge hinunter in Richtung Thurtalerstofel. Bei Punkt 1561 machen wir nochmals eine kurze Trink- und Verpflegungspause und fahren anschliessend der Loipe entlang hinunter nach Zinggen. Da in der Zwischenzeit der Nebel etwas gestiegen ist und wir kurz vor Zinggen hineingeraten, beschliessen wir den traditionellen Tourenabschluss Umtrunk im Berggasthaus Sellamatt zu machen und fahren anschliessend mit der Bahn wieder hinunter nach Alt St. Johann. Es war ein toller Tourentag mit Verhältnissen wie man sie sich eigentlich immer wünschen würde.



Fotos: Urs

Aelpliorn (3005m) anstelle Gemsfairen / Gross Schärhorn

Datum: 14.03.2024 -

LeiterIn: Daniel Schmucki

Wetter: Sonne pur, Neuschnee & frühlingshaft warm

TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki & Urs Domeisen

Infolge Schlechtwetter am Mittwoch, 13.3. musste ich die zweitägige Tour Gemsfairen / Gross Schärhorn kurzfristig bei 4 Anmeldungen absagen. Dem Aufruf zur Ersatztour aufs Aelpliorn bei Monstein folgte nur Urs Domeisen. Die gut 90minütige Anreise ab Gommiswald hat sich gelohnt. So starten wir bei strahlend blauem Himmel und etwas Neuschnee um 08.45h überraschenderweise als fast erste Personen in Richtung Aelpliorn. Andere Gruppen gehen alle zum Büelenhorn. Nach 1 $\frac{3}{4}$ Std. der obligate Frühstückshalt auf 2222m bei Fanezmeder. Die Schneemenge nimmt stetig zu. Im Bärentälli sehen wir die einzigen zwei Tourler vor uns, welche zu früh auf falscher, alter Spur in Richtung Grat abbiegen. So legen wir ab Höhe SLF Messstation die richtige Route in den tiefen, immer schwerer werdenden Pulverschnee. Der schweisstreibende, steile Aufstieg bis zum Schlussgrat kostet einiges an Kraft und lässt viele andere, unerfahrene Tourenfahrer aufschliessen. Wir machen nach 4 Std. Aufstieg das Skidepot etwas unterhalb des Gipfels und gehen zu Fuss die letzten Meter den schmalen, stark überwehteten Grat zum Gipfel, während eine Tourengruppe haarsträubend auf der Wechte mit den Skiern aufstieg und nach dem Gipfel fragt. Wir geniessen eine perfekte Aussicht und windstille Verhältnisse. Diese wird durch die unverfahrenen Hänge durchs Mitteltälli im tiefen Pulverschnee noch übertroffen. Bis fast runter zum Frühstücksplatz über 700hm schönster Pulver, der sich auf den folgenden Hängen zu schwerem, aber ordentlich drehendem Nassschnee umwandelt. Kein Wunder bei den frühlingshaften Temperaturen. Den Abschluss bildet der exquisite Heidelbeeruchen im Veltliner Stübli der Familie Flury (Eltern der Skiweltmeisterin Jasmin Flury) mit einem würzigen Monsteiner Bier.



Urs auf dem Gipfelgrat



noch viel Platz für Spuren

Impressum**Redaktion**

Edgar Hächler
Hauptstrasse 52
8552 Felben-Wellhausen
Tel: 044 813 18 68
haechler22@stafag.ch

Adressmutationen

Martin Heuer
Bergstrasse 13
8157 Dielsdorf
Tel. 044 853 04 34
m.r.heuer@swissonline.ch

Erscheinungsweise

dreimonatlich. Berichte, Schrift Arial 12.

**Redaktionsschluss für:
Ausgabe 03/2024 Juli Aug. Sept.
am 1. Juni. 2024**

Kontakte**Präsident Alpin Club Region
Flughafen**

Urs Blättler
Talwiesenstrasse 20,
8309 Nürensdorf,
Tel. 044 837 03 62
urs.blaettler@bluewin.ch

Postcheck-Konto

Alpin Club Region Flughafen,
8303 Bassersdorf, PC 80-54388-0

Homepage

www.alpinesektion.ch

Beiträge an: r_haehnlein@bluewin.ch